



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

EVALUATION DER HEILMITTEL-RICHTLINIE DIE VERTRAGSÄRZTLICHE PERSPEKTIVE

G-BA FACHTAG | 18. MÄRZ 2026 | BERLIN

SEBASTIAN PRECHEL-RADON
SPRECHEL-RADON@KBV.DE



- ZIELE & ERWARTUNGEN
- WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?
- METHODIK & STICHPROBE
- EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN



➤ ZIELE & ERWARTUNGEN

➤ WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

➤ METHODIK & STICHPROBE

➤ EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN



Ziele und Erwartungen an die Reform

- › Vereinfachung der Prozesse
 - › Eindeutigkeit der Regeln
 - › Bürokratische Entlastung
 - › mehr Zeit am Patienten
-
- › **Wie kam die Reform in den Praxen an?**
 - › **Wurden die Erwartungen erfüllt?**



➤ ZIELE & ERWARTUNGEN

➤ **WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?**

➤ ZENTRALE ERGEBNISSE

➤ VERTIEFENDE ERGEBNISSE

➤ **METHODIK & STICHPROBE**

➤ **EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN**



Wie bewerten Ärztinnen und Ärzte folgende Aussage?

Aussage I - Ich fühle mich ausreichend sicher und gut informiert



Zustimmung

Ablehnung

63%

37%

Wie bewerten Ärztinnen und Ärzte folgende Aussage?

Aussage II - Ich bin schneller bei Bearbeitung und Ausstellung



Zustimmung

Ablehnung

40%

60%

Wie bewerten Ärztinnen und Ärzte folgende Aussage?

Aussage III - Ich habe weniger Anfragen zu Änderungen



Kein einheitliches Bild im Praxisalltag

positive Auswirkungen

63 % fühlen sich sicher und ausreichend informiert bei der Verordnung

40 % berichten von schnellerer Bearbeitung und Ausstellung von Verordnungen

33 % erhalten weniger Rückfragen bzw. Änderungsanforderungen

begrenzte Entlastung

37 % fühlen sich bei der Verordnung eher unsicher

60 % sehen keine schnellere Bearbeitung oder Ausstellung

67 % berichten keine Veränderung bei Rückfragen oder Änderungsanforderungen

➤ ZIELE & ERWARTUNGEN

➤ **WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?**

➤ ZENTRALE ERGEBNISSE

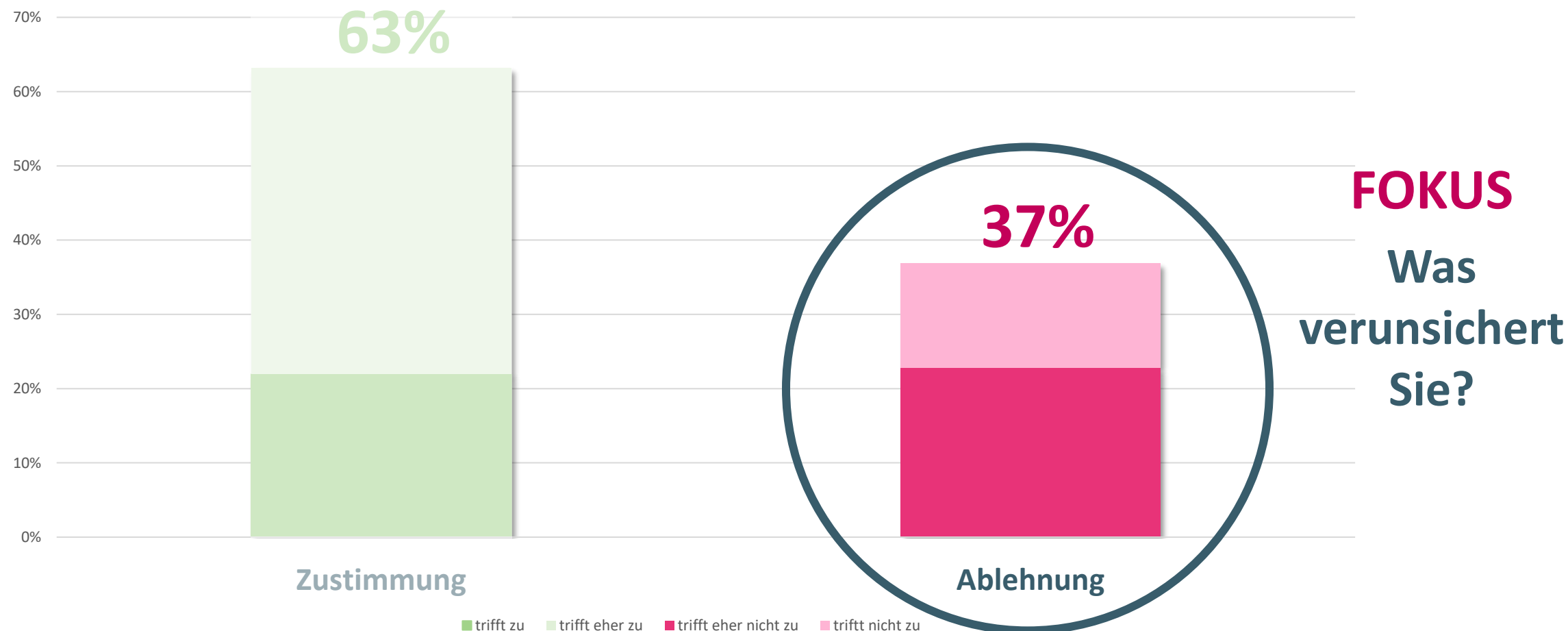
➤ VERTIEFENDE ERGEBNISSE

➤ METHODIK & STICHPROBE

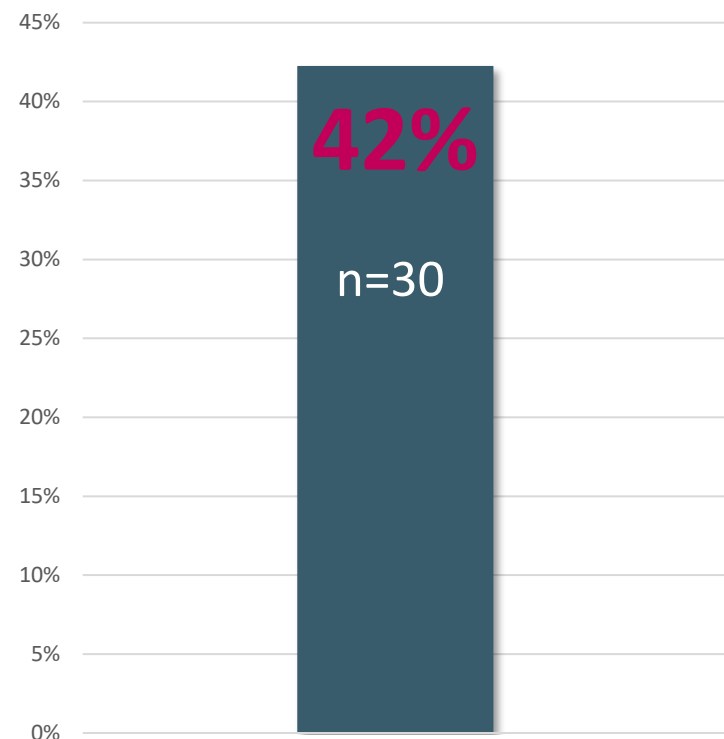
➤ EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN



Aussage I - Ich fühle mich ausreichend sicher und gut informiert



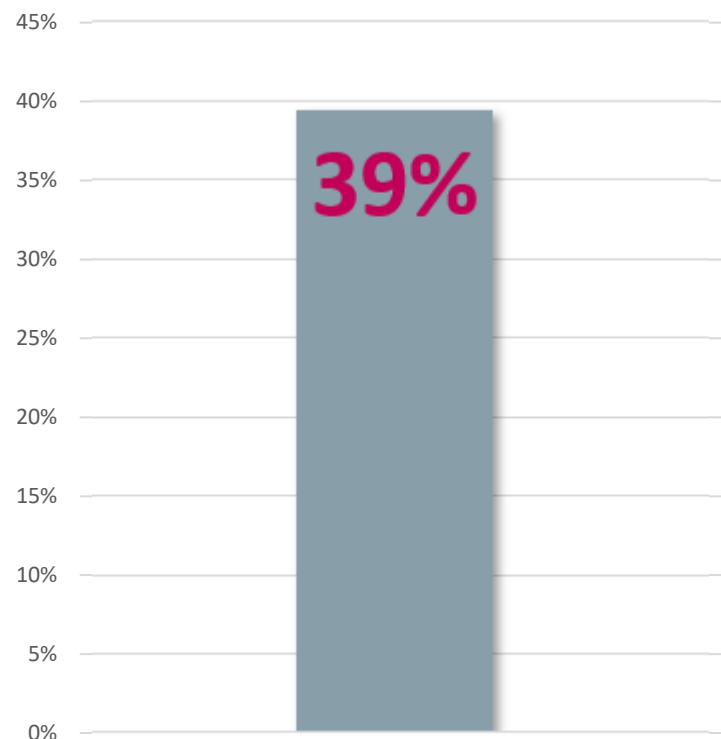
Was genau verunsichert Sie, wenn Sie Heilmittel verordnen?



Regressgefahr und -sorgen

- › „Die Regressgefahr“
- › „Mögliche Regressforderungen der Krankenkassen“
- › „Der Bedarf ist im Einzelfall oft hoch, und ich weiß dann nicht, ob das letztendlich zu einem Regress führen kann“

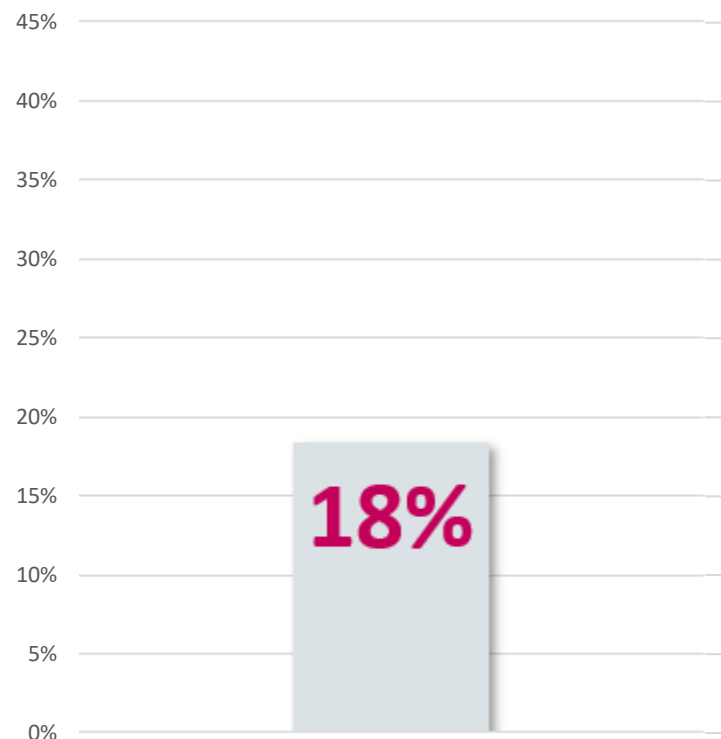
Was genau verunsichert Sie, wenn Sie Heilmittel verordnen?



Unklare und komplizierte Regelungen

- › „Unübersichtliche Verordnungsmengen und Ausnahmen“
- › „schwierige Informationsgestaltung, verordnungsfähige Menge, Regresse der Krankenkassen, anhaltende Rückfragen der Therapeuten, da Krankenkassen diesen die Kostenübernahme verweigern“

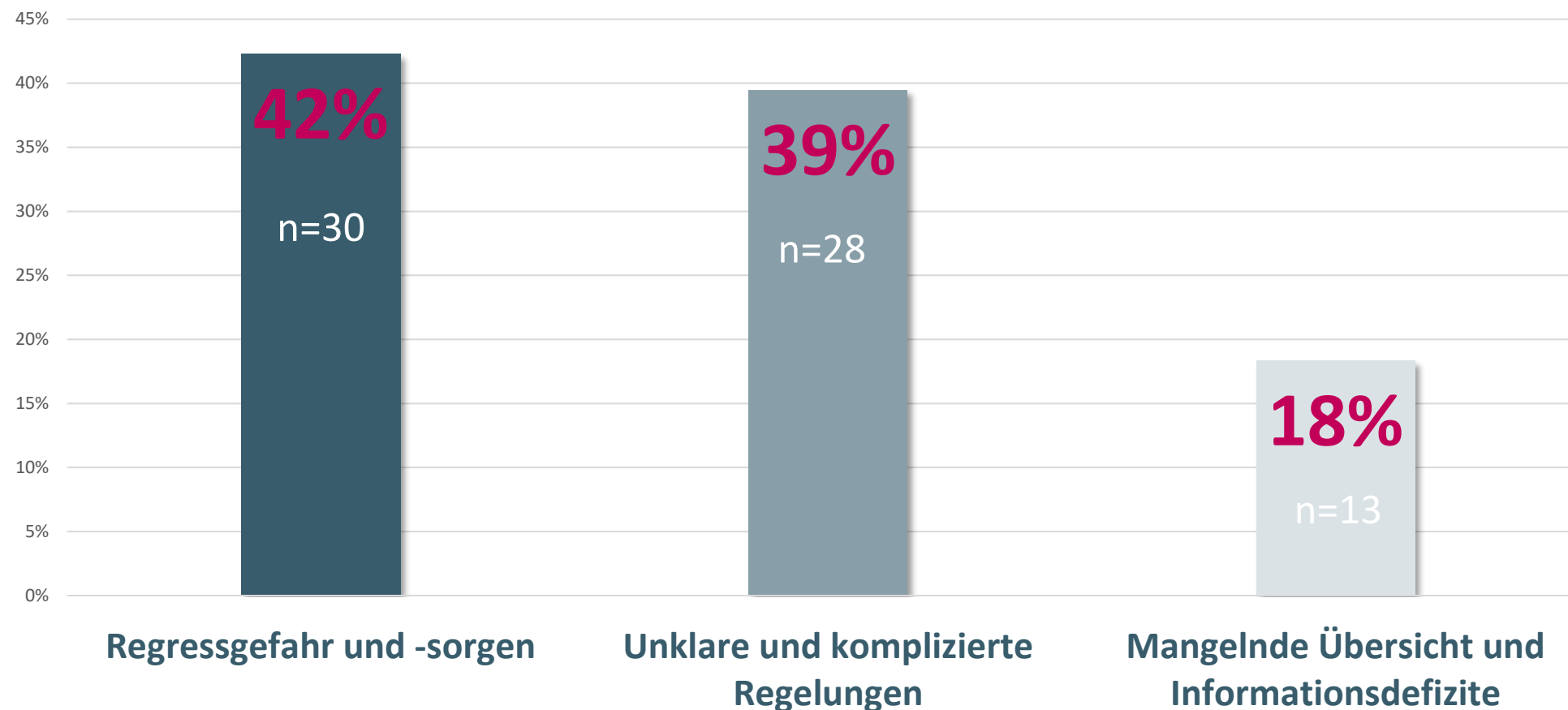
Was genau verunsichert Sie, wenn Sie Heilmittel verordnen?



Mangelnde Übersicht und Informationsdefizite

- › „wenig Information in Weiterbildung, wenig Übersicht“
- › „Ich fühle mich über den besonderen Heilmittelversorgungsbedarf nicht ausreichend informiert. Es besteht Unsicherheit bezüglich der Anzahl der verordnungsfähigen Heilmittel.“

Was genau verunsichert Sie, wenn Sie Heilmittel verordnen?

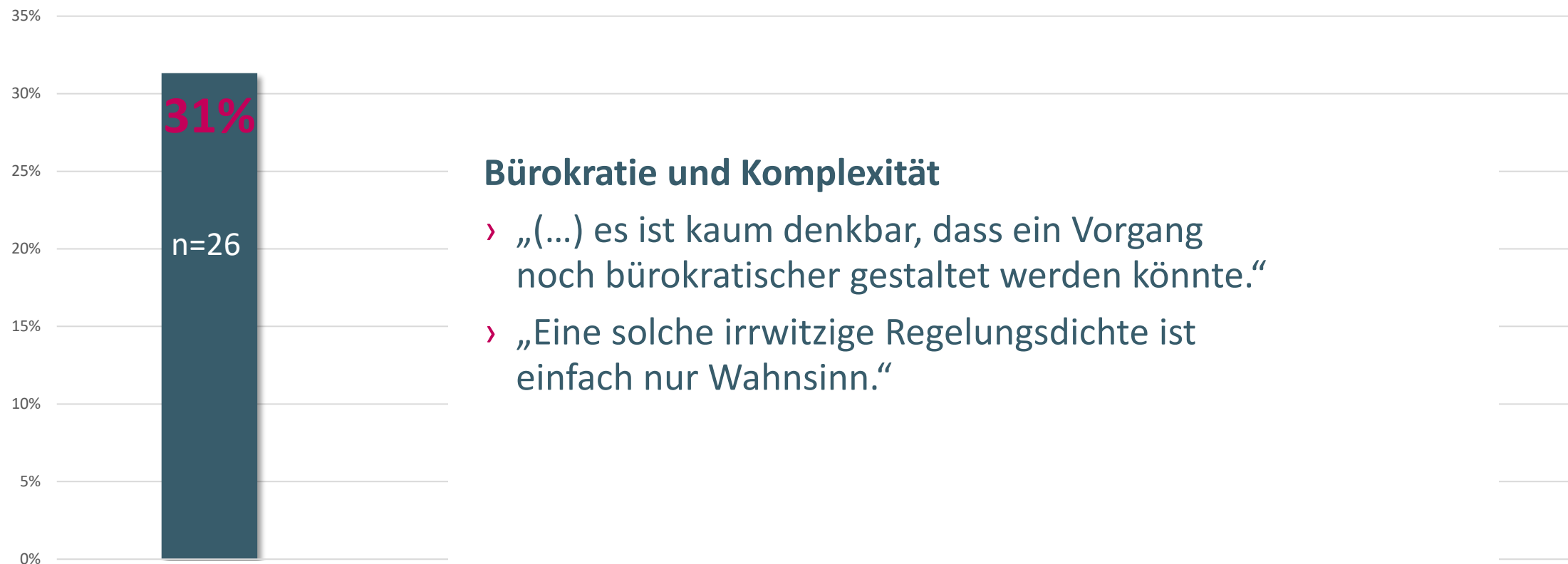


Weitere Erfahrungen aus den Praxen

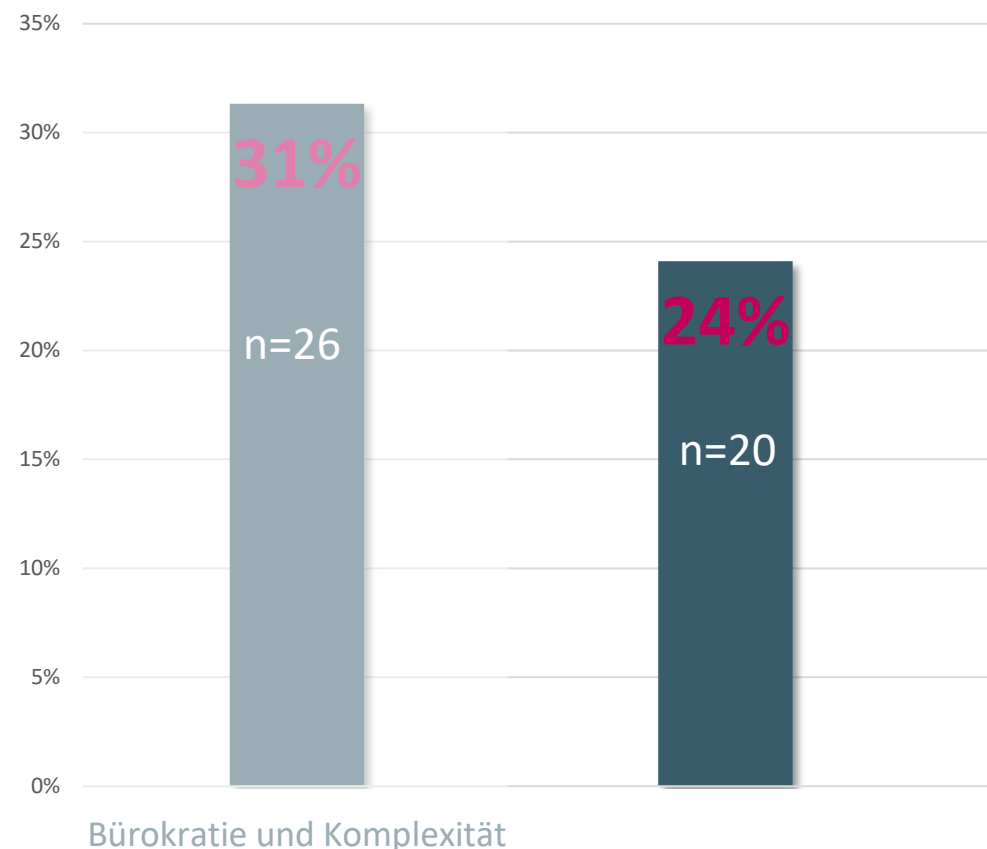
- › **Aussage I** - Ich fühle mich ausreichend sicher und gut informiert
- › **Aussage II** - Ich bin schneller bei Bearbeitung und Ausstellung
- › **Aussage III** - Ich habe weniger Anfragen zu Änderungen

Ich möchte andere Erfahrungen im Zusammenhang der geänderten Heilmittel-Richtlinie mitteilen.

Weitere Erfahrungen aus den Praxen



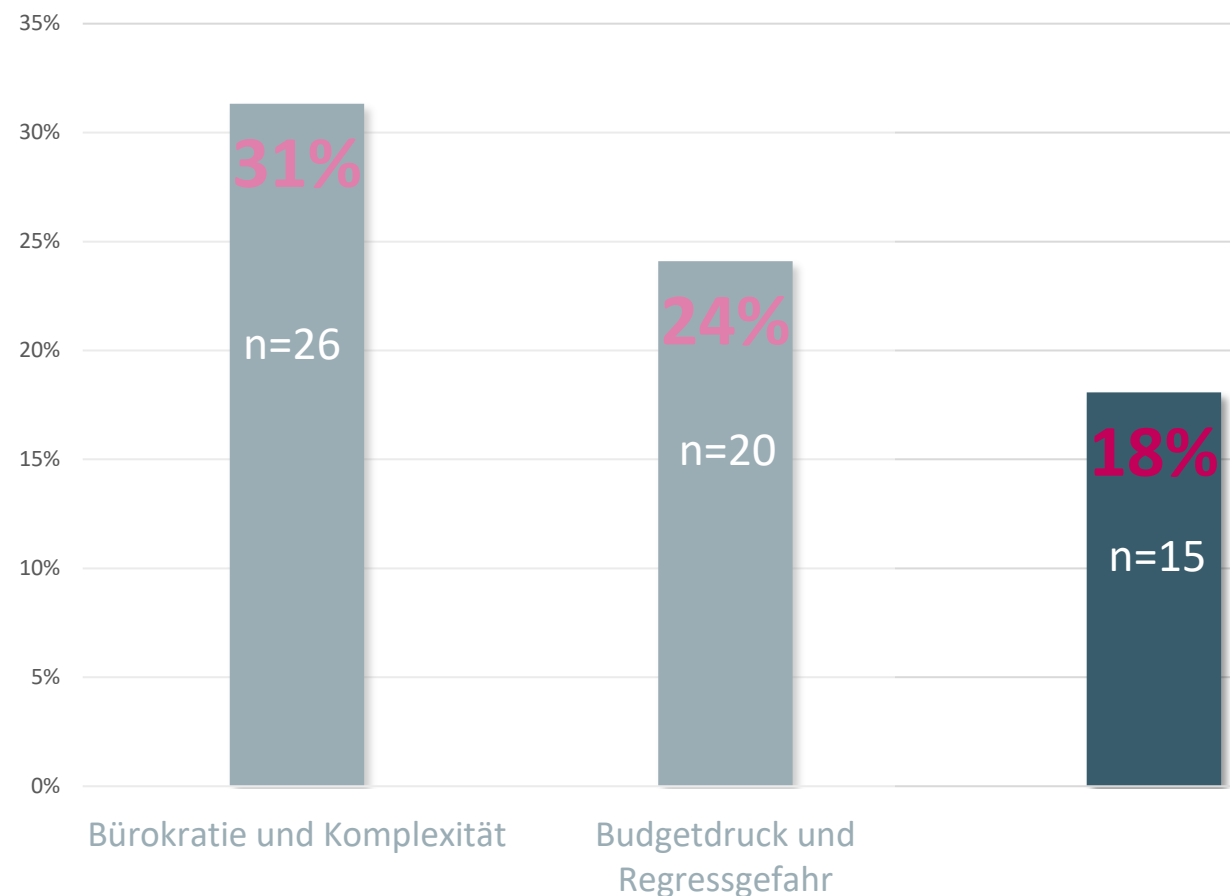
Weitere Erfahrungen aus den Praxen



Budgetdruck und Regressgefahr

- › "Als Hausarzt belastet vor allem, dass in aller Regel die Fachärzte mit dem höchsten Heilmittelbudget (v.a. Orthopäden) ihre Patienten ohne Heilmittelverordnung zum Hausarzt schicken, mit der Angabe, sie könnten aus Budgetgründen keine Heilmittel mehr verordnen, das müsse der Hausarzt tun."

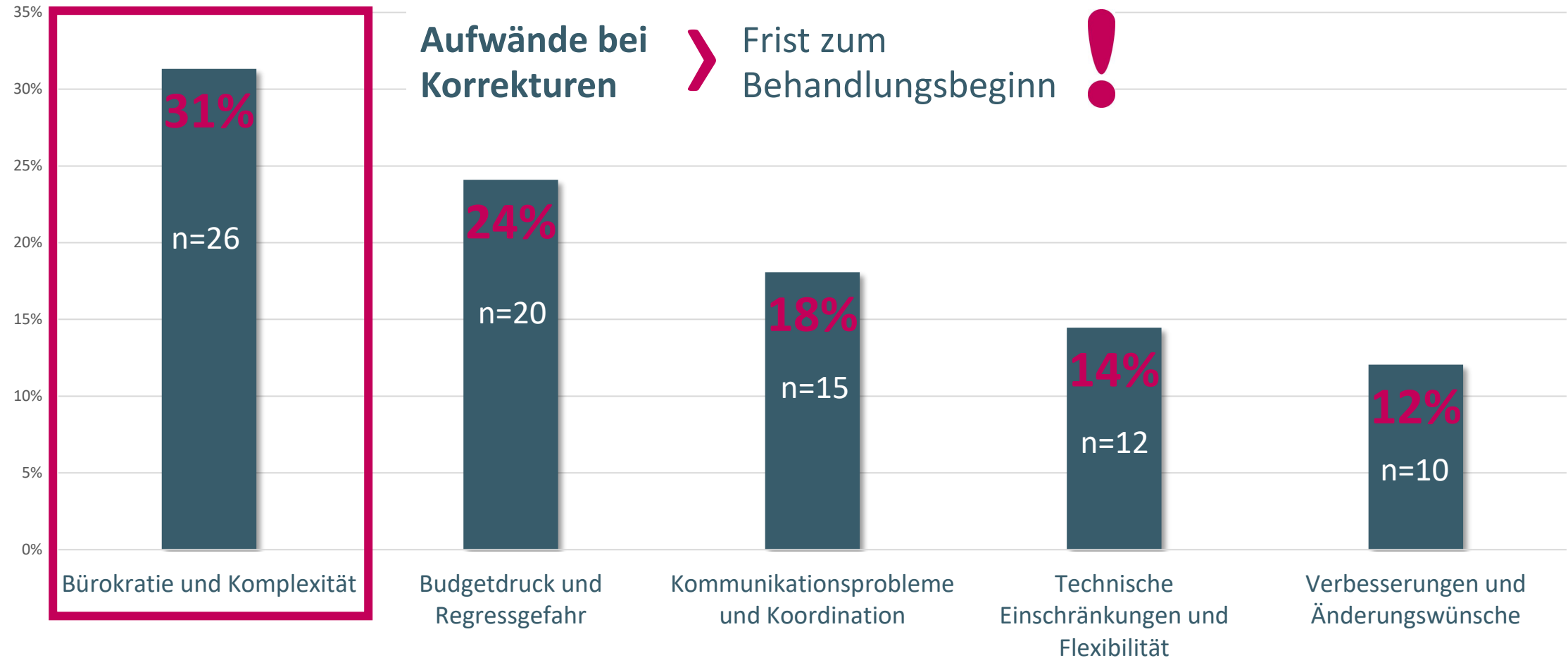
Weitere Erfahrungen aus den Praxen



Kommunikationsprobleme und Koordination

- › „Die Therapeuten kennen die neuen Regeln eher schlechter. Die Rückfragen haben deutlich zugenommen.“
- › „(...) ich muss häufig z. B. nach Krankenhausentlassungen Verordnungen ausstellen, da die Fachärzte nicht kurzfristig Termine anbieten.“

Weitere Erfahrungen aus den Praxen



- ZIELE & ERWARTUNGEN
- WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?
- **METHODIK & STICHPROBE**
- EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN



Methodik der KBV-Umfrage

Anonyme Onlinebefragung

- › Oktober 2024 (07.–20.10.2024)

Stichprobe

- › ca. 2.000 Ärztinnen und Ärzte - „KBV-Ärztepanel“
- › Freiwillige aus dem *PraxisBarometer Digitalisierung*¹

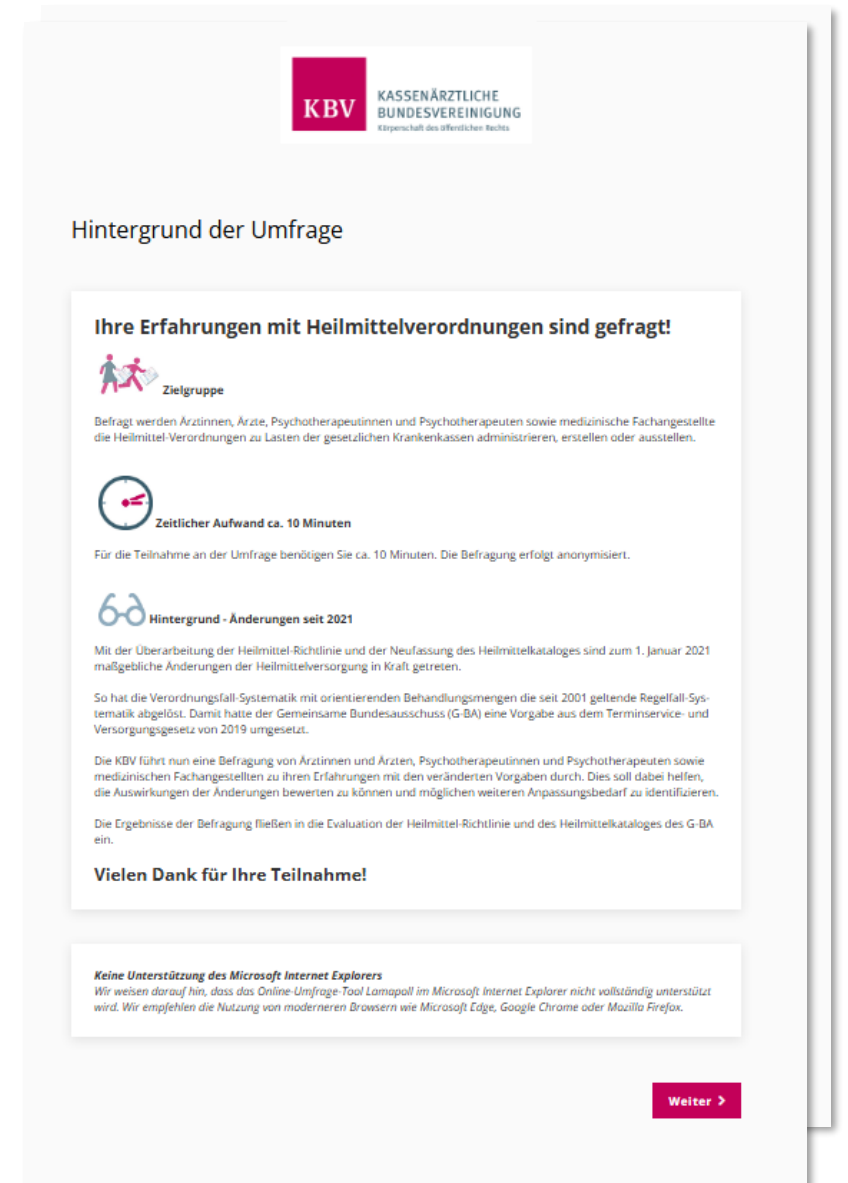
Rücklauf

- › 386 Aufrufe | 238 vollständig | bis zu 236 Antworten

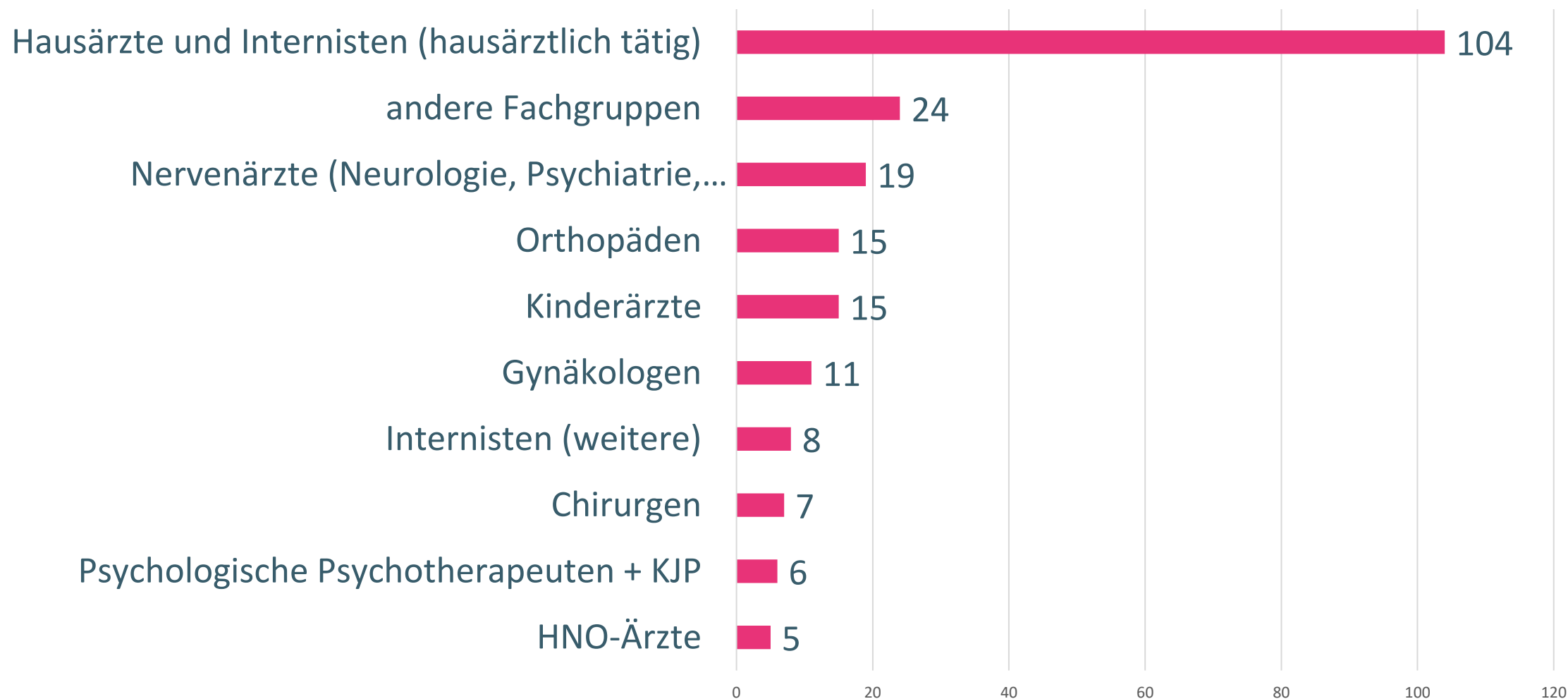
Auswertung

- › quantitativ - MS Excel und qualitativ - Inhaltsanalyse

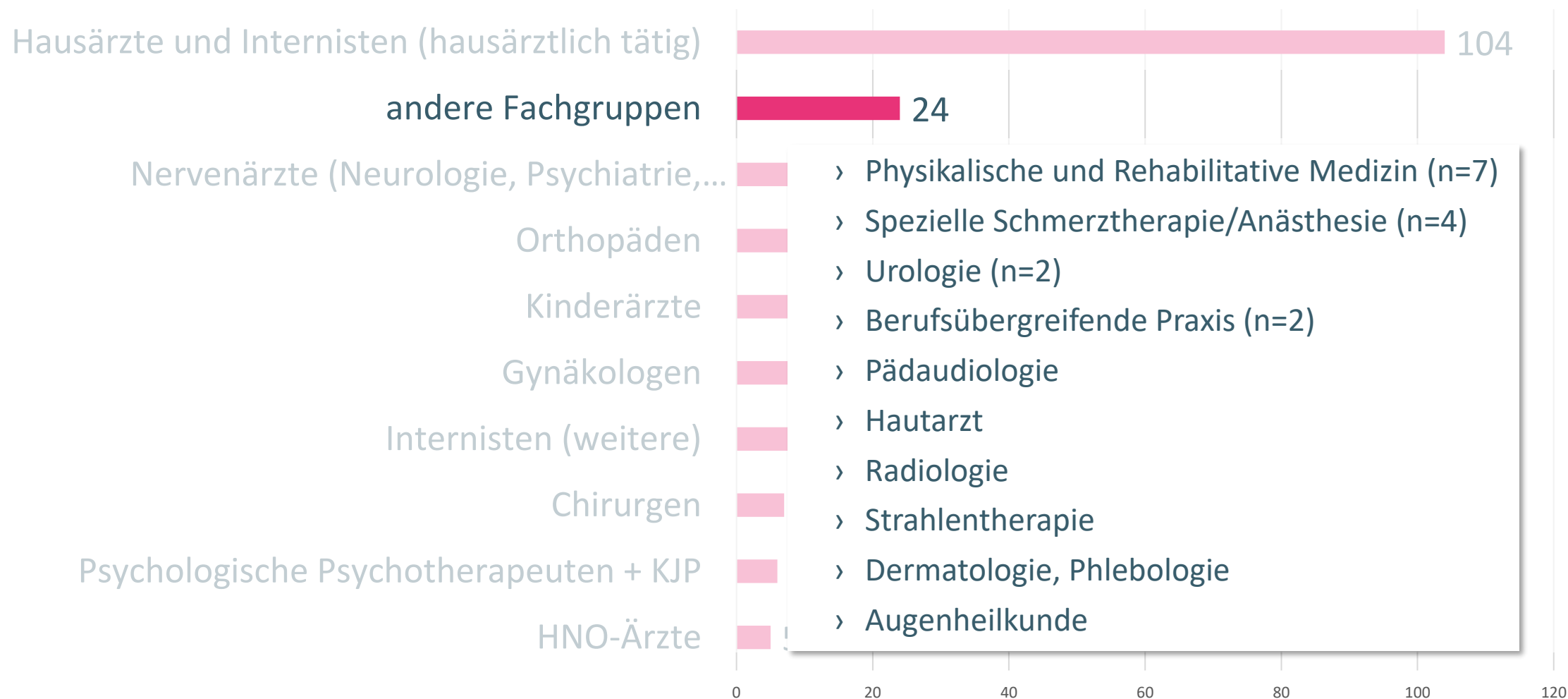
Hinweis: unterschiedliche Fallzahlen je Frage, da einzelne Fragen optional



Beschreibung der Stichprobe – Angaben zur Fachgruppe

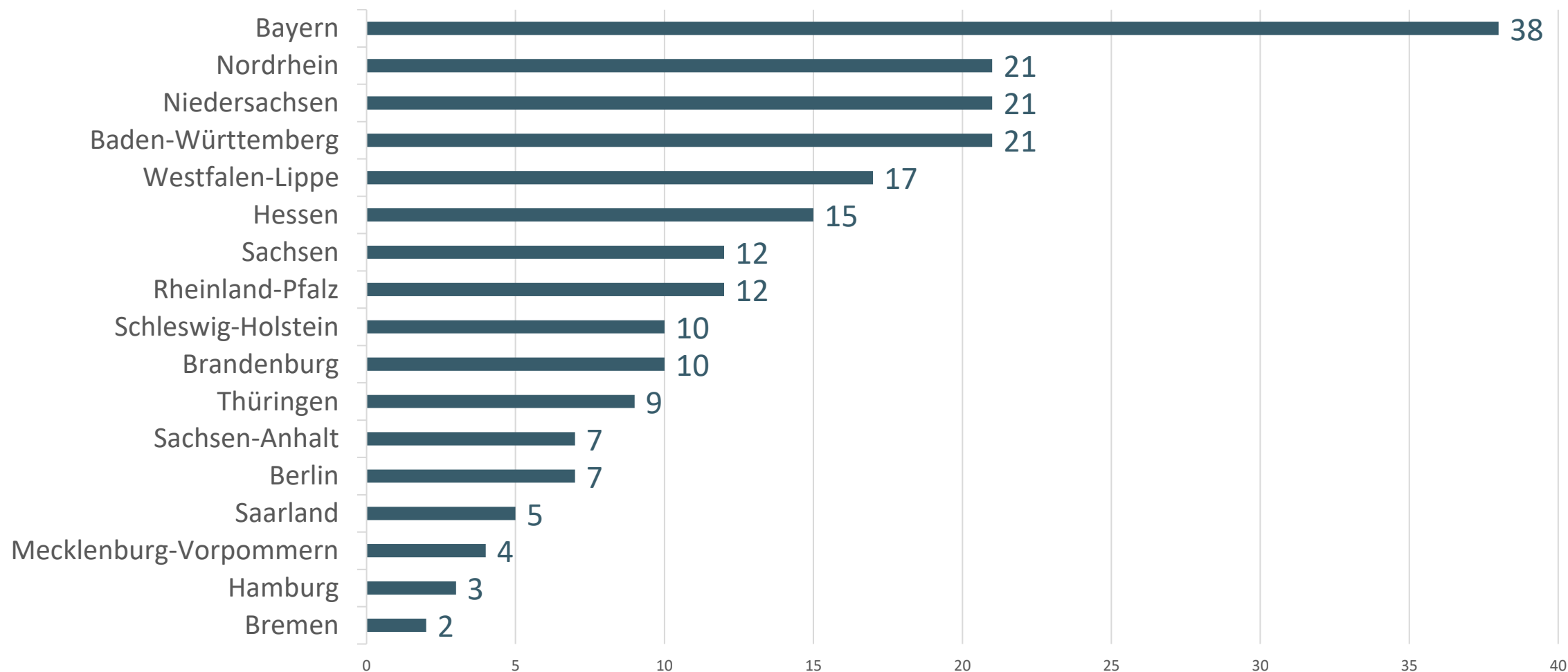


Beschreibung der Stichprobe – Angaben zur Fachgruppe



n = 214; weitere Nennungen n = 1

Stichprobe – Angaben zur KV-Region



- ZIELE & ERWARTUNGEN
- WURDEN DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?
- METHODIK & STICHPROBE
- **EINORDNUNG & PERSPEKTIVEN**



Einordnung der Ergebnisse

Veränderungen sind in den Praxen angekommen

- › Mehrheit fühlt sich bei Verordnungen sicher
- › einzelne Vereinfachungen werden wahrgenommen



Ziele der Reform nur teilweise erreicht

- › Bürokratieabbau im Praxisalltag nur begrenzt spürbar
- › Unsicherheiten durch komplexe Regelungen und Regressangst



Perspektiven und zentrale Herausforderungen

Weiterer Reformbedarf aus Sicht der KBV

- › Komplexität der Regelungen weiter reduzieren
- › Formale Anforderungen hinterfragen
- › Verordnungsprozesse praxisnah und digital ausrichten



Lassen Sie uns Reformen so gestalten, dass sie im Praxisalltag ankommen!

Fragen & Antworten



***Wir sind
für Sie nah.***

rettet-die-praxen.de